

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 170.

Freitag den 27. Juli 1866.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht Wien in Straffachen erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, unter gleichzeitiger Bestätigung der erfolgten Beschlagnahme, daß der Inhalt der Correspondenz „Frankfurt 13. Juli 10 Uhr Abends“ auf Seite 3 der Nr. 674 der „Neuen freien Presse“ vom 16. Juli l. J. das nach Artikel IX Strafgesetznovelle vom 17. December 1862 und nach der Verordnung vom 9. Juni 1866, R. G. Bl. 3. 74, strafbare Vergehen der verbotenen Mittheilung begründe, und verbindet damit nach §. 36 P. G. das Verbot der weiteren Verbreitung der die beanständete Correspondenz enthaltenden Zeitungsnnummer. — Die mit Beschlagnahme belegten Exemplare sind nach §. 37 P. G. zu vernichten.

Wien, am 19. Juli 1866.

Der k. k. Präsident:
Boschan mp.

Der k. k. Rathsecretär:
Thallinger mp.

Das k. k. Landesgericht Wien in Straffachen erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, unter gleichzeitiger Bestätigung der erfolgten Beschlagnahme, daß der Inhalt der auf Seite 5, Spalte 2, alinea 6 und auf Seite 7, Spalte 2, alinea 7 des „Nachtrages“ enthaltenen Nachrichten das nach Artikel IX der Strafgesetznovelle vom 17. December 1862 und nach der Verordnung vom 9. Juni 1866, R. G. Bl. 3. 74, strafbare Vergehen der verbotenen Mittheilung begründe, und verbindet damit nach §. 36 P. G. das Verbot der weiteren Verbreitung der die beanständeten Stellen enthaltenden Zeitungsnnummer. — Die mit Beschlagnahme belegten Exemplare sind nach §. 37 P. G. zu vernichten.

Wien, am 19. Juli 1866.

Der k. k. Präsident:
Boschan mp.

Der k. k. Rathsecretär:
Thallinger mp.

Das k. k. Landesgericht Wien in Straffachen erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, unter gleichzeitiger Bestätigung der erfolgten Beschlagnahme, daß der Inhalt des Artikels unter der Rubrik: „Kriegs-Chronik St. Pölten 14. Juli 6 Uhr Abends“ (Orig.-Corr.) in Nr. 193 der „Presse“ vom 16. Juli 1866, das nach Artikel IX der Strafgesetznovelle vom 17. December 1862 und nach der h. Verordnung vom 9. Juni 1866 R. G. Bl. 3. 74, strafbare Vergehen der verbotenen Mittheilung begründe, und verbindet damit nach §. 36 P. G. das Verbot der weiteren Verbreitung der den beanständeten Aufsatz enthaltenden Zeitungsnnummer. — Die mit Beschlagnahme belegten Exemplare sind nach §. 37 P. G. zu vernichten.

Wien, am 19. Juli 1866.

Der k. k. Präsident:
Boschan mp.

Der k. k. Rathsecretär:
Thallinger mp.

Das k. k. Landesgericht Wien in Straffachen erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, unter gleichzeitiger Bestätigung der erfolgten Beschlagnahme, daß der Inhalt des Artikels: „Aus Frankfurt a. M. wird ferner ddo. 12. Juli geschrieben“, in Nr. 162 der Zeitschrift: „Zukunft“ vom 16. Juli 1866 das nach Artikel IX Strafgesetznovelle vom 17. December 1862 und nach der Verordnung vom 9. Juni 1866, R. G. Bl. 3. 74, strafbare Vergehen der verbotenen Mittheilung begründe, und verbindet damit nach §. 36 P. G. das Verbot der weiteren Verbreitung der die beanständeten Notizen enthaltenden Zeitungsnnummer.

Wien, 19. Juli 1866.

Der k. k. Präsident:
Boschan mp.

Der k. k. Rathsecretär:
Thallinger mp.

Ausschließende Privilegien.

Auf Grundlage der aus Anlaß einer Beschwerde des Karl Kronig abgeführten eindringlichen Untersuchung findet sich das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft bestimmt, das dem Julius Kronig auf die Erfindung, Papiermaché-Formen aus einem Stücke, und zwar ohne Rath und Fugen zu erzeugen, unterm 12. October 1865 ertheilte Privilegium bezüglich der Erzeugung von Zuckerformen aus Papiermaché aus einem Stücke ohne Rath und Fugen, wegen Mangels an Neuheit in Gemäßheit des §. 29 Nr. 1 litt. a., bb des Privilegiengesetzes außer Kraft zu setzen, dagegen dieses Privilegium in Ansehung des zur Erzeugung der gedachten Zuckerformen besonderen Verfahrens und des dargestellten, hiezu dienenden Apparates anrecht zu erhalten.

Wien, am 17. Juli 1866.

(225—2)

Nr. 4694.

Rundmachung.

Ueber Anordnung des k. k. 7. Armee-corps-Commando wird vom 21. d. M. an keine Post mehr nach Udine abgesendet. Demnach werden die Correspondenzen für Venedig über Feldkirch und die Schweiz instradirt werden.

Die Postverbindung mit Venedig zur See, dann jene mit Verona und Mantua über Villach und Tirol bleibt ungeändert.

Triest, 21. Juli 1866.

A. k. Post-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 170.

(1744—1) Nr. 4722 civ.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit dem Herrn Franz Schitko, Kaufmann in Triest, bekannt gegeben, daß ihm zur Wahrung seiner Rechte als Tabulargläubiger bei der executiven Feilbietung mehrerer der Maria Kaučič in Präwald gehörigen Activforderungen der Herr Advocat Dr. Rudolph als Curator absentis bestellt und demselben die Rubrik vom Bescheide 16. Juli l. J., 3. 3405, zugestellt worden ist.

Laibach, 24. Juli 1866.

(1742—1) Nr. 4562.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefine v. Wurzbach in Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Carl Savinschek, Besitzer des landtäflichen Gutes Gairau, gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten Fahrnisse bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungstagsakungen, und zwar die erste auf den

20. August
und die zweite auf den

3. September 1866,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco Gairau mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Fahrnisse bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben und immer nur gegen bare Bezahlung werden hintangegeben werden, daß das Schätzungsprotocoll in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden kann.

Laibach, am 21. Juli 1866.

(1685—1) Nr. 2424.

Executive Veräußerung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina die executive Veräußerung der für die Schuldner mit dem Urtheile vom 30. September 1842 und der Cession vom 4. December 1844 pr. 43 fl. 30 kr. G. M., mit dem Urtheile vom 21. März 1844 pr. 141 fl. 40 kr. G. M., und aus dem Schuldscheine vom 25. März 1858 pr. 514 fl. 50 kr. d. W. c. s. c. auf der Realität des Johann Ruschlan von Lase Urb.-Nr. 2 ad Pfarrgilt St. Margaretha in Planina haftenden Forderungen, wegen aus dem Vergleiche vom 15. März 1865, 3. 1447, schuldiger 525 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsakungen auf den

14. September und
13. October 1866,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiegerichts angeordnet worden.

Wovon Kauflustige mit dem Beisatze verständigt werden, daß die Forderungen nur bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden und daß die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract hiegerichts eingesehen werden können.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht,
am 22. Juni 1866.

(1681—3) Nr. 2190.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 30ten Mai 1866, 3. 1672, wird bekannt gegeben, daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem Valentin Beliseine von Oberkanomla gehörigen Realität Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Idria kein Kauflustiger erschienen ist, am

6. August und

3. September 1866,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten und dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten werden wird.

R. k. Bezirksamt Idria als Gericht,
am 12. Juli 1866.

(1708—1) Nr. 2086.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 22ten Februar 1865, 3. 781, wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Josef Božić von Podraga Nr. 78 gegen Josef Premern von Podboršt Nr. 21 plo. 222 fl. die dritte executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realitäten auf den

5. November 1866,

früh 9 Uhr, in loco der Realitäten über Ansuchen des Executionsführers übertragen wurde.

R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht,
am 27. April 1866.

(1704—1) Nr. 1894.

Erinnerung

an die unbekannten Eigenthumsansprecher der Wiese na dobrodi.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekannten Eigenthumsansprechern der Wiese na dobrodi hiemit erinnert:

Es habe Franz Jerjancić von Gode wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumes der in der Steuergermeinde St. Beit sub Parz.-Nr. 2916a und 2917b gelegenen Wiese na dobrodi sub praes. 14 April 1866, 3. 1894, hieamts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsakung auf den

27. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Pohor von Poddreg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anberaumt zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht,
am 18. April 1866.

(1707—1) Nr. 2392.

Bekanntmachung

an Mariana Furlan von Lofize.

Der Mariana Furlan von Lofize, nun unbekannten Aufenthaltes, wird bekannt gegeben, daß der über Ansuchen der Katharina Jez und Josef Novak, Vormünder der minderj. Mathias Jez'schen Kinder von Lofize, erlassene und auch die Mariana Furlan berührende Tabularbescheid vom 13. September 1864, 3. 4724, dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Johann Nebergol von Lofize zugestellt wurde.

R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht,
am 15. Mai 1866.

(1705—1) Nr. 945.

Erinnerung

an die unbekannten Eigenthumsansprecher des Wohnhauses in Sturja Nr. 108 respect. deren aufzustellendem Curator ad actum Johann D'Franceski.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekannten Eigenthumsansprechern des Wohnhauses in Sturja Nr. 108 respect. deren aufzustellendem Curator ad actum Johann D'Franceski hiermit erinnert:

Es habe Anton Batič von Sturja wider dieselben die Klage auf Erfindung und Eigenthumsanerkennung des Wohnhauses C.-Nr. 108, gelegen in der Steuergermeinde Sturja Parz.-Nr. 52, mit 19 □ Rst. sub praes. 24. Februar 1866, 3. 945, hieamts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsakung auf den

27. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. O. hieamts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann D'Franceski von Sturja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anberaumt zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht,
am 24. Februar 1866.